

# Die FK- und FG-Präsidenten im Porträt

Die Reorganisation der Fachgremien des VSS ist abgeschlossen. In der neuen Gremienstruktur gibt es neu sechs Fachkommissionen (FK) mit den dazugehörigen Normierungs- und Forschungskommissionen (NFK) sowie drei Fachgruppen (FG). Doch wer führt diese wichtigen Gremien eigentlich? Wir stellen Ihnen bis Ende Jahr in einer kleinen Serie die jeweiligen Präsidenten vor.

## FK 3 Baustoffe | Bodenmaterialien | Baustoffe | Materialprüfung



### Martin Hugener

Dipl. Chemiker, Dr. phil. II  
EMPA Dübendorf,  
Strassenbau/  
Abdichtungen  
Alter: 53  
Wohnort: Zürich

#### Wichtigste Stationen in Ihrer beruflichen Karriere?

Aktuell Sachbearbeiter, Koordinator im Bereich Strassenbaustoffe und Beläge, Projektleiter. Promotion in Organischer Chemie (Universität Zürich); Post-doc-Studium in Analytischer Chemie an der Universität Leiden (Niederlande). Seit 1993 in der Abteilung Strassenbau/Abdichtungen der EMPA als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. 1995: Qualitätssicherungsbeauftragter der Abteilung.

1999: Koordinator des Bereiches Bitumen. 2006: Koordinator des Bereiches Strassenbaustoffe und Beläge.

#### Wichtigste Stationen/Projekte im VSS?

Projektleiter oder Teilprojektleiter diverser VSS-Forschungsprojekte. Autor und Mitautor zahlreicher Publikationen zum Thema Bitumen. Mitglied EK Bitumen seit ca. 1995; Präsident EK Bitumen 1999–2012; Präsident FK 4 Baustoffe seit 2012.

Im VSS aktiv seit: ca. 1995

#### Wo setzen Sie die Prioritäten in Ihrer FK in den nächsten Jahren?

Schweizerische und europäische Normen aktuell und informativ halten; Vertretung der schweizerischen Interessen

und Einflussnahme bei wichtigen europäischen Normen durch aktive Mitarbeit in der CEN; Qualität der Baustoffe erhalten und Innovationen fördern.

#### Welche Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen?

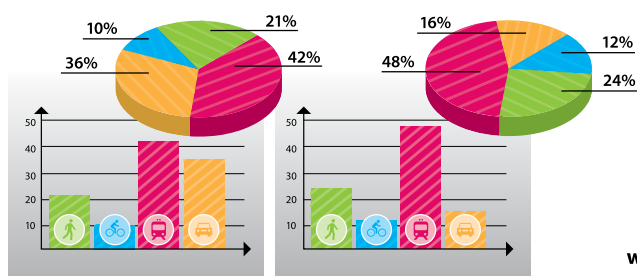
Besetzung der NFK und CEN-Delegationen durch kompetente und motivierte Fachleute; Unterstützung der VSS-Geschäftsstelle, um die Arbeiten der FK/NFK zu verbessern.

#### Wo sehen Sie in Zukunft die grössten Herausforderungen für den VSS?

Die steigende Arbeitsbelastung macht es schwierig, Personen für die Mitarbeit im VSS zu motivieren, und bringt das Milizsystem an seine Grenzen.

Anzeige

## VERÄNDERUNGEN DES MODAL SPLITS SICHTBAR MACHEN



## OBSERVEZ LES CHANGEMENTS DE LA RÉPARTITION MODALE

SWISS TRAFFIC 



[www.bluescan.ch](http://www.bluescan.ch) | [info@bluescan.ch](mailto:info@bluescan.ch) | T: 0800 180 000 (gratis / gratuit)



**André Meyer**  
Dipl. Bauing. ETH  
TMP Bauingenieure AG,  
Mitinhaber und  
Geschäftsleiter  
Alter: 63  
Wohnort: Lengnau

**Wichtigste Stationen in Ihrer beruflichen Karriere?**

Assistent am Institut für Grundbau und Bodenmechanik ETHZ; Geotechnikingenieur bei der Grundbauberatung AG, St. Gallen/Buchrain; Bauingenieur bei AJS Bauingenieure AG, Neuchâtel; Bauingenieur bei TMP Bauingenieure AG, Solothurn.

**Bedeutende Projekte:** Projekt- und Oberbauleiter Neubau N5 in St.-Blaise; Projektleiter Bahn 2000, ABS Solothurn-Inkwil.

**Ämter:** Gemeinderat, Vorsteher Baudepartement (1995–2008).

**Im VSS aktiv seit:** 2005

**Wichtigste Stationen/Projekte im VSS?**

Mitglied FK 2, Delegierter Ausschuss Nachhaltigkeit. Normierung: Havarie-norm, Strassenabwasserbehandlung, Langsamverkehr.

**Wo setzen Sie die Prioritäten in Ihrer FK in den nächsten Jahren?**

Ausarbeiten und Aktualisieren des bestehenden Normwerkes; Ein- und Umsetzen der neuen VSS-Fachkommissionsstruktur; Erarbeiten praxisbezogener Forschungen im Gebiet der FK 2-Schwerpunkte (Knoten, Querungen, Strassenraumgestaltung, Grünräume, Entwässerung).

**Welche Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen?**

Neuorganisation der NFK und Regelung der Schnittstellen zu anderen Fachkommissionen (insbesondere FK 6); Sicherstellen der praxisbezogenen Forschung in den vorgesehenen Schwerpunktthemen und im vorgesehenen terminlichen Rahmen.

**Wo sehen Sie in Zukunft die grössten Herausforderungen für den VSS?**

Umsetzen der neuen VSS-Organisation; effizientes, terminlich rasches Umsetzen von Normrevisionen und Forschungsarbeiten; praxisbezogene Forschungsgesuche für die Strasseninfrastruktur; Beschaffen der notwendigen finanziellen Mittel für die Arbeiten des Verbandes.



**Rade Hajdin**  
Dr. Dipl. Bauing.  
Geschäftsleiter Infra-  
structure Management  
Consultants GmbH  
Alter: 53  
Wohnort: Zürich

**Wichtigste Stationen in Ihrer beruflichen Karriere?**

**Ausbildung:** ETH, Abteilung für Bauingenieurwesen (1990), Doktor der technischen Wissenschaften. Universität Belgrad, Fakultät für Bauingenieurwesen, Dipl. Bauing. (1984).

**Beruf:** Aktuell Präsident und Geschäftsleiter Infrastructure Management Consultants GmbH in Zürich. Davor Gastprofessor an University of Pennsylvania, Department of Systems Engineering Philadelphia, USA (2001–2003).

1997–2001: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (20%) an der EPFL, Laboratoire de maintenance, construction et sécurité des ouvrages. 1994–2001: Vizepräsident und Geschäftsleiter, Dr. J. Grob & Partner AG, Winterthur. 1991–1994: Projektierender Ingenieur, Emch+Berger AG, Winterthur. Autor/Mitautor zahlreicher Publikationen und For-

schungsprojekte. Mitglied in verschiedenen Berufsverbänden (SIA, IABSE, ASCE, TRB, AHD 35, IABMAS).

**Im VSS aktiv seit:** 1995

**Wichtigste Stationen/Projekte im VSS?**

Seit 1995: EK 7.03 Informationssysteme (Mitglied seit 1995, Vizepräsident 1998–2001). Seit 2003: EK 7.07 Kunstbauten (Mitglied seit 2003, Präsident 2008–2010). 2008–2011: EK 7.09 Asset Management (Mitglied 2003–2011). 2010–2014: FK 7 Erhaltungsmanagement (Mitglied 2008–2010, Präsident 2010–2014).

**Gegenwärtige Normenprojekte:** Die Normenreihe zum Erhaltungsmanagement: Grundnorm, Fahrbahn, Kunstbauten, Betriebs- und Sicherheitsanlagen.

**Wo setzen Sie die Prioritäten in Ihrer FK in den nächsten Jahren?**

Die Prioritäten liegen bei der Normung in den Bereichen Geotechnik, Erhaltungsmanagement und Bauen unter Verkehr und in einer späteren Phase auch im Bereich Naturgefahren. Für die Bereiche Naturgefahren und Erhaltungsmanagement wird eine einheitliche Herange-

hensweise angestrebt, die die Bauherren bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützt. Die Normen werden mit den Auslegedokumenten (Handbücher, Merkblätter) begleitet. Diese Normierungstätigkeit wird bei gewissen offenen Fragen durch die Forschung unterstützt.

**Welche Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen?**

Die Motivation ist die Schlüsselvoraussetzung für das Funktionieren des Milizsystems. Die Herausforderung wird somit darin bestehen, kompetente und motivierte Leute zu finden, um die Normierungsarbeit zu leisten.

**Wo sehen Sie in Zukunft die grössten Herausforderungen für den VSS?**

Der VSS muss zum einem umfassenden Kompetenzzentrum werden bzw. eine Anlaufstelle für alle Fragen rundum Strasseninfrastruktur. Dies ist nur mit Normen kaum zu erreichen. Die Lehr- und Beratungsangebote müssen vielfältiger sein und mithilfe der modernen EDV-Mittel den potenziellen Kunden zugänglicher gemacht werden.